



Koha-Evaluation der Brandenburgischen Hochschulbibliotheken: Zwischenbericht aus dem Projekt

Johanna Gröpler, TH Wildau

- Keine Weiterentwicklung der bisherigen LMS
 - Hohe Lizenzkosten
- Wechsel zwingend notwendig
- Individuelle LMS-Tests nicht realisierbar
 - Traditionell enger Austausch zwischen den Bibliotheken
 - Offenheit gegenüber Open Source



Foto: Gerhard Bissels

- Antrag beim MWFK über Zentrum für digitale Transformation (ZDT)
- Projektlaufzeit: 01.04.2022–31.03.2023
- Projektbeteiligte:
 - Universitäten: Filmuni Babelsberg, BTU Cottbus, Viadrina
 - Fachhochschulen: FH Potsdam, TH Brandenburg, HNE Eberswalde, TH Wildau (Lead)
- Unterstützung durch den KOBV
- Enge Zusammenarbeit mit BSZ und BVB
- zwei halbe Stellen für den bibliothekarischen Teil
- Sachmittel für IT-Dienstleistungen, Testserver gehostet vom KOBV

Warum Koha?

- Open Source
- Datenhoheit
- Keine Lizenzkosten
- Tausende Installationen weltweit
- Große, sehr aktive Entwicklergemeinschaft
- Schnelle Weiterentwicklung
- Qualitätsmanagement durch Releasemanagement in Koha-Community

 *koha*

OPEN SOURCE LIBRARY SYSTEM

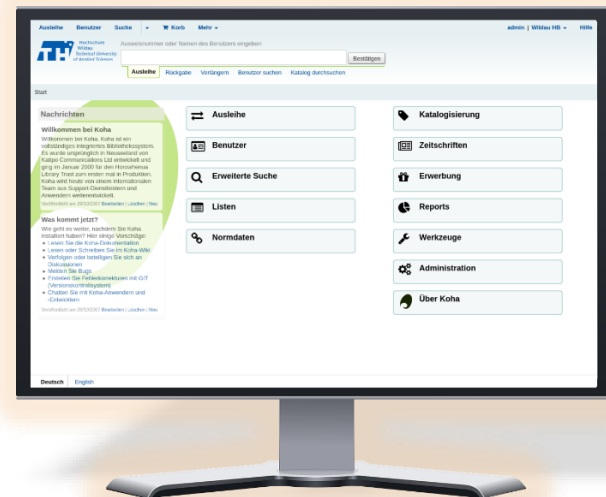


Quelle: Library Technology Guides (2022). Map of Libraries: the library automation system used is Koha. <https://librarytechnology.org/libraries/map.pl?LS=Koha> [letzter Zugriff am 19.08.2022]

Projektziele

SISIS-SunRise™

ExLibris Aleph

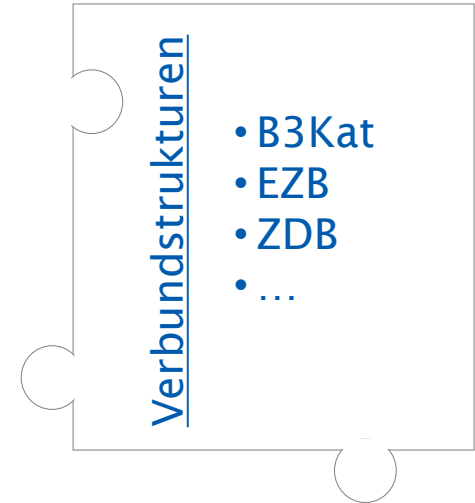


Grafik angelehnt an Uwe Figge (7.6.2021). „Koha-Diskussion in Brandenburg“. In: 19. KOBV-Forum 2021 – Bibliothekarische Minute Madness. Folie 32. <https://bit.ly/3BS8klr> [letzter Zugriff am 19.08.21].

- Anforderungskatalog für alle Bibliotheken als Entscheidungsgrundlage
- Vollständige Koha-Instanz an der TH Wildau mit Anbindung an lokale und andere Infrastruktur
- Hosting- und Supportlösung
- Evaluation der Tests
- Machbarkeitsanalyse
- Unterstützung der Koha-Community durch Entwicklungen
- Stärkung der Zusammenarbeit im Verbund und Brandenburg

Ziel: Modulare Infrastruktur

Beispiel TH Wildau (Fokus auf Open Source Produkte)



- Ausgangsbasis: FOLIO-Anforderungskatalog der deutschen Verbünde (https://www.folio-bib.org/?page_id=247)
- Details ergänzt im Austausch mit den Bibliotheken
 - Gespräche
 - Dokumentation
 - Vor-Ort-Besuche
 - Erstellung von Workflow-Diagrammen

- Testinstanzen für alle beteiligten Bibliotheken als Spielwiese
 - Kennenlernen der Koha-Arbeitsoberfläche
 - Auswahl der zu migrierenden Daten
 - Analyse von Ergebnis der Datenmigration
- TH Wildau und FH Potsdam komplette Migration
- Evaluation des Testbetriebs
- Zwischenfazit: Kein Nachbau des Altsystems
 - Anpassung von Workflows an Zielsystem
 - Entwicklungsaufträge

- Anbindung an lokale Infrastrukturen, z.B.:
 - Discovery, ERMS
 - Identity Management, Haushalt ...
- Anbindung an (über-)regionale Verbundstrukturen:
 - Versorgungsschnittstelle (z.B. schnelle Übernahme, Datenversorgung)
 - Anbindung an den Fernleihservice
- Hosting und Administrierung
 - Verbundlösung, kommerzieller Dienst oder Kombination
 - Auswirkung auf Fragen zu Datenschutzfragen, Support und Weiterentwicklungen

Danke für Ihr Interesse!

Johanna Gröpler johanna.groepler@th-wildau.de

<https://zdt-brandenburg.de/projects/koha/>